

Aktuell

Nr. 184

1.11.2017

Inhalt

BMBF

Schüler entwickeln Mikrochips für intelligente Fahrzeuge, das Zukunfts-WC und moderne Rettungswagen

DIHK

Mit Teilqualifikationen Richtung Berufsabschluss

DIHK

Qualifizierung 4.0: Netzwerke als Lotsen und Berater

ZDH

Handwerks-Präsident: Wir machen es ausländischen Fachkräften zu schwer

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit

Die zentralen Arbeitsmarkthemmnisse bei Geflüchteten

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW

Auslandsmobilität der Auszubildenden steigt

SEMINAR FÜR FACHPRAXISLEHRER – 20./21.11.2017 - THOMASBERG

BMBF

Schüler entwickeln Mikrochips für intelligente Fahrzeuge, das Zukunfts-WC und moderne Rettungswagen

Die Autotür denkt mit und verhindert Unfälle, im WC der Zukunft herrscht mehr Privatsphäre und bessere Hygiene, Schwerverletzte sind schonend auf stabilen Krankenliegen im Rettungswagen unterwegs – die Zukunft immer im Blick, setzen jedes Jahr Jugendliche ihre Ideen im Schülerwettbewerb "Invent a Chip" kreativ um. Bereits zum 16. Mal veranstalteten das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Technologieverband VDE den weltweit einmaligen Wettbewerb, der bundesweit an über 3.000 Schulen stattfand. Auf dem VDE/BMBF-MikroSystemTechnik Kongress in München wurden gestern Abend die Sieger vor Wirtschaft, Politik und Wissenschaft prämiert.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/schueler-entwickeln-mikrochips-fuer-intelligente-fahrzeuge-das-zukunfts-wc-und-moderne-5024.html>

DIHK

Mit Teilqualifikationen Richtung Berufsabschluss

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotinitiative ist jetzt das Förderprojekt "Chancen nutzen! Mit Teilqualifikationen Richtung Berufsabschluss" an den Start gegangen. Eine bei der DIHK Service GmbH angesiedelte Koordinierungsstelle unterstützt die Industrie- und Handelskammern (IHKs) bei der Umsetzung.

mehr: <https://www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/news?m=2017-10-25-start-teilqualifikation>

ZDH

Handwerks-Präsident: Wir machen es ausländischen Fachkräften zu schwer

Qualifizierte Fachkräfte sind schon jetzt absolute Mangelware und fehlen gerade auch im Handwerk an vielen Stellen. In einigen Bereichen des Handwerks sind Fachkräfte so knapp, dass es bei der derzeit sehr guten Handwerkskonjunktur schwierig ist, alle Aufträge abzuarbeiten.

Der Fachkräftemangel droht zur Wachstumsbremse zu werden, und das nicht nur für unsere Betriebe, sondern für die deutsche Wirtschaft insgesamt.

mehr: <https://www.zdh.de/presse/beitraege/handwerks-praesident-wir-machen-es-auslaendischen-fachkraeften-zu-schwer/>

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit

Die zentralen Arbeitsmarkthemmnisse bei Geflüchteten

Sprachliche Defizite und fehlende berufliche Bildungsabschlüsse sind die zentralen Arbeitsmarkthemmnisse bei den geflüchteten Menschen mit Arbeitslosengeld-II-Bezug. Drei Viertel der Geflüchteten haben nur unzureichende Deutschkenntnisse. Fast zwei Dritteln fehlt ein beruflicher Bildungsabschluss.

Ein vergleichsweise geringes Durchschnittsalter und damit verbunden eine gute gesundheitliche Verfassung sowie eine hohe Motivation sind dagegen günstige Rahmenbedingungen für die Arbeitsmarktintegration Geflüchteter. Das geht aus einer am Dienstag veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor, die auf einer Befragung von rund 500 Geflüchteten aus Syrien und dem Irak beruht.

mehr: <http://www.iab.de/de/informationsservice/presse/presseinformationen/kb2317.aspx>

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW Auslandsmobilität der Auszubildenden steigt

Die Zahl der Auszubildenden, die während der dualen Berufsausbildung ein Praktikum im Ausland absolvieren, steigt. Nach Zahlen des Berufsbildungsberichts nahmen bundesweit rund 4,5 Prozent der Auszubildenden die Chance wahr, berufliche Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Bildungsministerin Yvonne Gebauer sagte: „In einer globalisierten Welt und einem europäischen Wirtschaftsraum sind Praktika und Lernaufenthalte im Ausland für Auszubildende eine gute Gelegenheit, sich persönlich, sprachlich und fachlich weiterzuentwickeln. Auch die Arbeitgeber profitieren von der zunehmenden Mobilität ihrer Azubis: Sie gewinnen internationale Expertise und steigern im Wettbewerb um Talente ihre Attraktivität als Ausbildungsbetriebe.“

mehr: <https://bildungsklick.de/aus-und-weiterbildung/meldung/auslandsmobilitaet-der-auszubildenden-steigt/>

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **8. November 2017** versenden.

